

b65 Podsolige Braunerde aus Geschiebelehm oder Fließerden aus Buntsandstein- und Kristallin-Material
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	b-B22	
Flächenanteil	85–100 %	
Nutzung	Wald	
Relief	Verebnungen und schwach bis mittel geneigte Hänge im südöstlichen Schwarzwald	
Bodentyp	mittel tief bis tief entwickelte Braunerde, meist podsolig	
Ausgangsmaterial	Geschiebelehm aus Buntsandstein und Kristallinmaterial, in Oberflächennähe meist solifluidal umgelagert; Fließerden aus Kristallin- und Buntsandstein-Material	
Bodenartenprofil	(Ls3–4,Gr–X2–3)	<4 dm
	Su2–Sl4;Ls3–4,fX–mX4–5(3)	8–>10 dm
	(S–Sl3,X6;^s;+G;*M)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	typischer Moder bis Rohhumus, stellenweise mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	sehr schwach humos, stellenweise schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	8315.3	

Begleitböden

vereinzelt Podsol-Braunerde, humose Braunerde und podsolige Pseudogley-Braunerde (b-B24, Kartiereinheit b60))

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (100–200 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–120 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (40–120 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.67	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

durch die pleistozäne Schwarzwaldvergletscherung überprägtes Buntsandsteingebiet im südöstlichen Schwarzwald; mehrere Vorkommen bei Lenzkirch, bei Albrück-Unterlupfen und bei Weilheim-Bannholz (Lkr. Waldshut)